

Willkommen zur ersten Ausgabe vom „IBM Informix Newsletter“

Inhaltsverzeichnis

Wir über Uns.....	1
Anmeldung Informix Newsletter.....	1
TechTipp: Clonen einer Datenbank als Testsystem.....	2
TechTipp: Aufsetzen der High Availability Data–Replikation (HDR).....	3
TechTipp: Aufsetzen der HDR über STDIO.....	4
TechTipp: WebLinks rund um Informix.....	5
Tipps aus dem Informix Support.....	5
Informix Schulungen in deutscher Sprache.....	6
Die IBM-Events der nächsten 6 Wochen auf einen Blick.....	7
Die Autoren dieser Ausgabe:.....	9

Wir über Uns

Dieser monatliche Informix Newsletter soll Ihnen bestehende und neue Features der Datenbank Informix vorstellen und erklären. Ein Teil der Redaktion sind Sie, da hier die Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Informix stehen werden.

Die Autoren dieser Mail stammen aus den Bereichen Consulting, Support, Entwicklung und Vertrieb der IBM.

Unsere Redaktion (ifmxnews@de.ibm.com.) soll Ihnen als zentraler Ansprechpartner für den Kontakt zum **IBM Consulting** dienen. Wir sorgen dafür, dass Sie schnell die richtige Betreuung erhalten, wenn Sie noch keinen direkten Ansprechpartner haben.

Um interessante Hinweise geben zu können sind wir nun darauf angewiesen, daß Sie uns Fragen zum „HowTo“ stellen, die wir dann in diesem Informix Newsletter beantworten können.

Ihr TechTeam

Anmeldung Informix Newsletter

Um weitere Ausgaben des Informix Newsletters zu erhalten, senden Sie bitte eine Mail mit „ANMELDUNG“ und Ihrem Namen, sowie (optional) der Firma an ifmxnews@de.ibm.com. Um aus der Verteilerliste entfernt zu werden reicht eine Mail mit „ABMELDUNG“.

Nach einigen Ausgaben werden die monatlichen, kostenlosen Informix Newsletter nur noch an die eingetragenen Adressen verteilt.

TechTipp: Clonen einer Datenbank als Testsystem

Die Funktionalität des Table Level Restore (TLR), das es ab Version 10.00 gibt, ermöglicht es, im Notfall eine einzelne Tabelle aus einem Archiv wiederherzustellen. Es kann auch dazu genutzt werden eine komplette, neue Datenbank als Kopie einer bestehenden Datenbank unter anderem Namen aufzubauen.

Die Schritte zur Datenbank-Kopie:

1. Erstellen des Datenbankschemas durch den folgenden Befehl

```
dbschema -d <old_database> -ss schema.sql
```

Stored Procedures, Triggers, Foreignkeys und set collation müssen aus dem Schema entfernt werden.

2. Erzeugen der Schema Datei durch folgende Befehle:

```
echo "database <old_database>;" > $InformixDIR/etc/ac_schema
```

```
cat schema.sql >> $InformixDIR/etc/ac_schema
```

```
echo "database <new_database>;" >> $InformixDIR/etc/ac_schema
```

```
cat schema.sql >> $InformixDIR/etc/ac_schema
```

3. Die SQL-Befehle, die definieren wie die Tabellen in der neuen Datenbank mit den Tabellen aus der alten Datenbank verbunden werden, können aus der Datenbank erstellt werden und werden ebenfalls an das File ac_schema angehängen.

NEW_DB bezeichnet den Namen der neuen Datenbank,
OLD_DB den Namen der alten Datenbank.

```
unload to clone.sql
```

```
delimiter " "
```

```
select "insert into $NEW_DB:" || trim(tabname) || " select * from $OLD_DB:" ||  
trim(tabname) || ";" from systables where tabid > 99 and tabtype = "T"
```

4. Die Konfigurationsdatei ac_config muss erstellt werden und die Umgebungsvariable AC_CONFIG auf den Ort dieser Datei (incl. Pfad) gesetzt werden.

Hier ein Beispiel für eine ac_config Datei:

```
AC_MSGPATH    /tmp/ac_msg.log  # archecker message log
AC_STORAGE    /tmp          # Directory used for temp storage
AC_TAPEDEV    /backup/Informix/archiv # Wert aus der ONCONFIG
AC_TAPEBLOCK  256          # Wert aus der ONCONFIG
AC_CLEANUP    1
AC_OL_VERSION 10
AC_SCHEMA     /opt/Informix/etc/ac_schema
```

5. Aufruf zur Erstellung des Datenbank-Kopie mittels
archecker -tsdvX wenn eine ontape Sicherung verwendet wird, bzw.
archecker -bsdvX wenn eine onbar Sicherung verwendet wird.
Wichtig: In der Umgebung , in der archecker gestartet wird, muss die Umgebungsvariable InformixSERVER auf den Servernamen verweisen, mit dem Verbindungen über TCP/IP aufgebaut werden.
Archecker kann nicht mit Shared Memory Verbindungen arbeiten.

Die Datenbankkopie wird damit auf dem Stand der letzten Level 0 Sicherung und aller gesicherten logischen Logs erzeugt.

TechTipp: Aufsetzen der High Availabilitiy Data–Replikation (HDR)

Die HDR bietet die Möglichkeit eine Kopie einer Datenbankinstanz als Hot Standby aufzusetzen, die im Notfall die Aufgaben des Produktionsservers übernehmen kann. Wahlweise können die Daten synchron oder über Zeitintervall gesteuert ausgetauscht werden.

Die HDR Replikation kann zwischen Datenbankservern erfolgen, wenn diese mit gleichem Layout der Chunks, ähnlicher Konfiguration und gleicher IDS-Version auf gleichem Betriebssystem eingesetzt werden. Die Replikation von Daten in BLOBSpaces (Datentyp bytec/text) ist nicht möglich. Da die Replikation auf die Informationen in den Logs aufsetzt, müssen alle Datenbanken mit Logging betrieben werden.

Die Konfiguration (ONCONFIG) muss bis auf die Einstellungen für BUFFERS, CPUs, CPUs und den DBSERVERNAMEN übereinstimmen.

Um die HDR aufsetzen zu können, muss in der SQLHOSTS neben der eigenen Instanz die TCP-Connection der zu replizierenden Instanz stehen.

Der Zugriff mittels dbaccess (connection->connect) auf die eigene und fremde Instanz ist die beste Kontrolle, dass diese Voraussetzungen für den Datenaustausch gegeben sind.

Das eigentliche Aufsetzen der HDR erfolgt über folgende Schritte, in denen der Datenbestand mittels Archiv auf dem 2. Server eingespielt wird und dann den beiden Instanzen ihre Rollen im Primary-Secondary-Paar zugewiesen werden:

1. Primary: Backup Level 0 des PrimaryServers

ontape -s -L 0

2. Secondary: Physical Restore des Archivs vom PrimaryServers auf dem Secondary

ontape -p

3. Primary:

```
onmode -d primary <secondary_server>
```

4. Secondary:

```
onmode -d secondary <primary_server>
```

Die Punkte 3 und 4 sollten dabei möglichst zeitnah ausgeführt werden.

Im Messagelog (MSGPATH) ist zu sehen, dass die Server sich gegenseitig connecten, die notwendigen Logs austauschen und sich somit auf logische Basis synchronisieren.

Der SecondaryServer steht ab diesem Zeitpunkt im „ReadOnly (sec)“ und lässt nur lesende Zugriffe zu. Der Primärserver zeigt den Zustand „OnLine (prim)“

Die User können während der gesamten Zeit auf dem PrimaryServer ohne Beeinträchtigung arbeiten.

TechTipp: Aufsetzen der HDR über STDIO

Zum Aufsetzen der HDR Replikation kann ab Version 10.00 auch der ontape nach STDIO genutzt werden. Dies erspart das Auslagern des Archivs auf Platte/Tape, ist daher schneller und spart Plattenplatz.

Der Datenaustausch des Archivs wird dabei direkt über Pipe durchgeführt. Zu beachten ist, dass die Environments für die Gegenseite explizit durch Aufruf eines „Profile“ (hier mittels: „. <env_file>“) gesetzt werden müssen.

Alle Aufrufe werden vom Primary Server aus aufgerufen.

```
ontape -s -L 0 -F -t STDIO|rsh <secondary_host> ". <env_file>; ontape -p -t STDIO >/dev/null 2>&1"
```

```
rsh <secondary_host> ". <env file>; onmode -d secondary <prim_name>"
```

```
onmode -d primary <sec_name>
```

Begriffe:

<prim_name>	Dbservername der IDS Instanz auf dem Primary Server für die TCP-Connection
<sec_name>	Dbservername der IDS Instanz auf dem Secondary Server für die TCP-Connection
<secondary_host>	Rechnername des Secondary Servers.
<env_file>	Definiert Informix Umgebung

TechTipp: WebLinks rund um Informix

Das Web bietet eine Reihe von guten Adressen rund um das Thema Informix wir wollen in jedem Informix Newsletter einige Beispiele dazu aufzeigen:

1. Artikel zu Spezialthemen mit praktischen Beispielen:

<http://www.ibm.com/developerworks/db2/zones/Informix/>

2. Das Nachschlagewerk für alle Dokumentationen und Handbücher zu IDS 10:

<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/idshelp/v10/index.jsp>

3. Befehlsübersichten und Beispiele für ONCONFIG, SQLHOSTS, u.s.w.:

<http://www.drap.de/Informix/>

4. Alles was sie schon immer über sysmaster Tabellen wissen wollten, und was ihnen der Support nicht sagt:

<http://www.oninit.com/sysmaster/index.php?sid=2&page=sysmaster>

5. Aktuelle Informationen über die Entwicklungen zum Thema INFORMIX:

<http://www.informix-zone.com>

Tipps aus dem Informix Support

Auf Solaris 10 kann es mit IDS 9.40 und IDS 10.00 zu dem Problem kommen, dass die Instanz keine neuen Verbindungen mehr annimmt. Existierende Verbindungen können ohne Probleme weiterarbeiten. Dieser Fehler tritt in der Regel nach einer Zeit normalen Betriebs auf, und kann durch einen Neustart behoben werden.

In dem Message-Log der Instanz sind folgende Fehlermeldungen zu finden:

```
17:07:53 listener-thread: err = -27001: oserr = 0: errstr = :  
Read error occurred during connection attempt.  
17:07:54 listener: poll return with non T_LISTEN/T_DISCONNECT  
event  
17:07:54 listener-thread: err = -25573: oserr = 13: errstr = :  
Network driver cannot accept a connection on the port.  
System error = 13.  
17:07:55 listener: poll return with non T_LISTEN/T_DISCONNECT  
event  
17:07:55 listener-thread: err = -25573: oserr = 13: errstr = :  
Network driver cannot accept a connection on the port.  
System error = 13.
```

System Fehler 13 bedeutet „Permission denied“, also nicht genügend Rechte um diesen Befehl auszuführen.

Die Ursache ist ein Problem im Betriebssystem Solaris10, dass in folgendem Sun Alert beschrieben ist:

Sun Alert ID: 102576

On Solaris 10 libnsl(3LIB) or TLI/XTI API Routines May Cause Listener Programs for Databases or Other Network Aware Applications to Stop Responding

Abhilfe schafft hier bei Sparc-Solaris der Solaris-Patch 118833-24 oder spätere Patches, die diese Korrektur enthalten.

Die Beschreibung des Sun Alert ist unter folgendem Link zu finden.

<http://sunsolve.sun.com/search/document.do?assetkey=1-26-102576-1>

Informix Schulungen in deutscher Sprache

IBM Informix Dynamic Server

T291DE IBM Informix Datenbankadministration	5 Tage
T264DE IBM Informix Dynamic Enterprise Replication	3 Tage
T271DE IBM Informix Stored Procedures And Trigger	2 Tage
T802DE IBM Informix Reorganisation von Datenobjekten	3 Tage
T255DE IBM Informix Dynamic Server Systemadministration	5 Tage
T254DE IBM Informix Das System Monitoring Interface	5 Tage
T276DE IBM Informix Dynamic Server Interne Architektur	5 Tage
T230DE Anwendungsentwicklung mit ESQL/C	5 Tage
T278DE IBM Informix Datensicherung	2 Tage
T225DE IBM Informix Applikationstuning	4 Tage
T257DE IBM Informix Dynamic Server Performance Tuning	4 Tage

Details zum Inhalt der Kurse und das Formular zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.ibm.com/services/learning/de/ta-iris.nsf/External/X-06?OpenView&Start=1&Count=30&Collapse=1.1#1.1>

Die IBM-Events der nächsten 6 Wochen auf einen Blick

Zum Nachlesen:

Informix Chat with the Lab - Informix Executive Roundtable

25. Oktober 2006, Webcast

Erfahren Sie aus erster Hand Neuigkeiten zum kommenden Informix Release „Cheetah“. Sprecher sind:

Jerry Keesee, Director of the Informix Lab

Stuart Litel, President of the International Informix Users Group

Bruce Weed, Program Director for Informix Marketing

IBM European Information Management Konferenz-Meet the LAB Experts

15.-16. November, Böblingen

[http://www-](http://www-304.ibm.com/jct03001c/services/learning/ites.wss?pageType=page&c=a0011025)

[304.ibm.com/jct03001c/services/learning/ites.wss?pageType=page&c=a0011025](http://www-304.ibm.com/jct03001c/services/learning/ites.wss?pageType=page&c=a0011025)

Diese Veranstaltung bietet Kunden, Interessenten und Business Partnern die Möglichkeit qualifizierte Information Management Lab-Experten vor Ort in IBM Labors in Böblingen zu treffen um einen technischen Überblick über Information On Demand, Information as a Service und der Information Management Produktpalette zu bekommen. Für die zweitägige Veranstaltung wird eine Teilnehmergebühr von 890 Euro erhoben.

Kongresse und Messen

Computerwoche ECM Konferenz

7. November Sheraton Hotel & Towers Flughafen Frankfurt

www.idg-veranstaltungen.de/index.cfm

Aktuelle Trends, Facts & Figures zu Enterprise Content Management sind Thema der Fachkonferenz ECM am 7. November 2006 in Frankfurt. Zielgruppe sind IT-Entscheider, LOB und Anwender. IBM zeigt auf dieser kostenpflichtigen Konferenz sein Content- und Dokumentenmanagement Portfolio an einem 5qm Stand.

Unternehmen stehen zunehmend vor der Notwendigkeit, ein professionelles Wissens-Management einzurichten Informationen und Dokumente müssen zielgerichtet für operative und strategische Entscheidungen gefiltert,

strukturiert und personalisiert werden. Hoffnung auf eine universelle Informationsverwaltung. verspricht momentan vor allem Enterprise Content Management (ECM). ECM beschreibt eine breite Palette an teils etablierten, teils neueren Lösungskonzepten, die den gesamten Lebenszyklus von Geschäftsinformationen adressieren vom Erfassen, Verwalten, Verteilen und Aufbewahren bis hin zur Unterstützung von Geschäftsprozessen. Als zentrale Komponenten von ECM gelten die seit den 80er Jahren bekannte elektronische Archivierung (Imaging), das Dokumenten-Management, Web-Content-Management, Collaboration und neuerdings auch die E-Mail-Archivierung.

ECM Tag (Veranstalter: Pentadoc)

23. November Steigenberger Frankfurter Hof, Frankfurt

www.ecm-tage.de

Der ECM-Tag ist eines der bedeutendsten und größten Events im Bereich ECM und Dokumentenmanagement und geht in die 5. Runde. Praxisorientierung hat bei der Programmplanung höchsten Stellenwert. Zielgruppe: CEO's, CFO's, IT-Leiter, Projektleiter. IBM hat als Goldsponsor einen Demopunkt und zeigt dort das gesamte Content Management Produktlösungsportfolio. Maik Tiedemann von IBM hält den Vortrag: Enterprise Content Management mit Lösungen der IBM und bietet eine Übersicht des IBM-Portfolios für Dokumenten-Management und Workflow, veranschaulicht durch Projekte und Problemstellungen aus der Praxis.

Systems 2006

23.-27. Oktober 2006, München

www.systems-world.de

Auftritt auf dem IBM Stand mit einem Demopunkt zu Information On Demand; IBM zeigt den Überblick über die IOD Strategie, Information as a Service und die Subsegmente Informationsintegration für SOA, Data Services, Content Management und Master Data Services

Stammdaten-Management Forum

27.-30. November, Le Meridien Hotel Frankfurt

www.stammdaten-management.de

Das zweitägige „Stammdaten-Management Forum“ wird pro Tag ein Solution-Forum umfassen. In diesen Solution-Foren sprechen die Anbieter selbst über Ihre Produkte und Services. IBM ist Gold Sponsor: 1 Demopunkt und eigener Vortrag im Solution Forum: 29.11. von 14:00-14:30 Thema: Erfolgreiches Stammdaten-Management - mit Master Data Integration von IBM, Sprecher: Otto Goerlich

Die Autoren dieser Ausgabe:

Gerd Kaluzinski	Consultant, Software Group, Information Management
Sandor Szabo	Manager IBM Informix Database Development
Dr. Elisabeth Bach	IT Specialist, Informix Advanced Support
Thomas Simoner	OEM Sales Manager, Informix und DB2
Christine Mayer	Marketing Program Manager Information On Demand